

Selbsteinschätzung klinischer und professioneller Kompetenzen

Prä-Post-Vergleich bei PJ-Studenten mit aktiver Partizipation in der Patientenversorgung auf einer integrativ-medizinischen Ausbildungsstation



Maria Paula Valk-Draad, M.Sc.Epid.¹, Diethard Tauschel¹, Dr.med. Friedrich Edelhäuser^{1,2}, Dr.med. Gabriele Lutz^{1,2}, Dr.med. Christian Scheffer^{1,2}
¹Integriertes Begleitstudium Anthroposophische Medizin, Institut für Integrative Medizin, Fakultät für Gesundheit, Universität Witten/Herdecke, ²Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke

HINTERGRUND

Das Praktische Jahr wird häufig wegen mangelnder Möglichkeiten einer aktiven Beteiligung in der Patientenversorgung kritisiert^{3,4}. Im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke gibt es seit 2007 eine internistische, integrativ-medizinische Ausbildungsstation (ASIM). Studierende übernehmen unter enger ärztlicher Supervision die Patientenversorgung von 2-4 Patienten¹ (vgl. Abb. 1 und 2).

FORSCHUNGSFRAGE

Wie wird das Lernen und die professionelle Entwicklung von Studierenden unter diesen Voraussetzungen beeinflusst?

METHODEN

- ⇒ PJ-Studierende der Ausbildungsstation (n=48) wurden gebeten, sich in **neun Kompetenzbereichen** (mit insgesamt 93 Items) **zu Anfang und am Ende** ihres Tertials auf einer 6-Punkt-Likertskala einzuschätzen.
- ⇒ Die 93 Items wurden in **9 Kompetenzbereiche zu klinischen Fähig- und Fertigkeiten** eingeteilt (6 der 9 Kompetenzbereiche betreffen klinische Fähig- und Fertigkeiten. Die anderen drei betreffen Kommunikation und Interaktion, Organisation und Entscheidung sowie Persönlichkeitsentwicklung und Selbstreflexion).
- ⇒ Zu Beginn des Tertials wurde außerdem erhoben, in welchen Bereichen **welcher Kompetenzzuwachs angestrebt** wird.

SCHLUSSFOLGERUNGEN

- ⇒ Verantwortungsübernahme in der Patientenversorgung unter ärztlicher Supervision verbessert die Selbsteinschätzung verschiedener klinischer und professioneller Kompetenzen von Studierenden.
- ⇒ Sie erfüllt damit die Erwartungen und Wünsche hinsichtlich der Kompetenzentwicklung der Studierenden vor Beginn des Tertials.
- ⇒ Der etwas geringere Zuwachs in der Dimension „Persönlichkeitsentwicklung“ erscheint aufgrund der Komplexität in der Kürze des Zeitraumes nachvollziehbar.
- ⇒ Zukünftig sollten die Resultate dieser Studie mit der Kompetenzentwicklung Studierender in anderen PJ-Settings verglichen werden..

Aktive Studierendenpartizipation auf einer internistischen, integrativ-medizinischen Ausbildungsstation (ASIM)

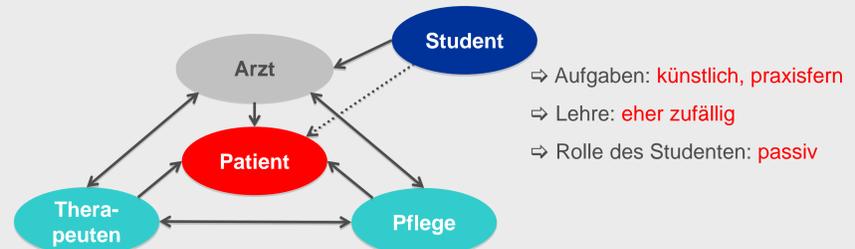


Abb. 1. Der Student als **Beobachter des Arztes in seiner Tätigkeit**^{1,5}

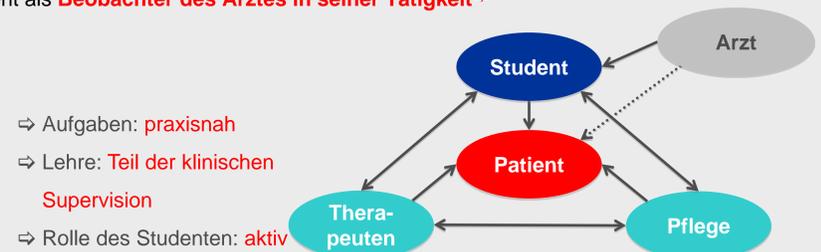
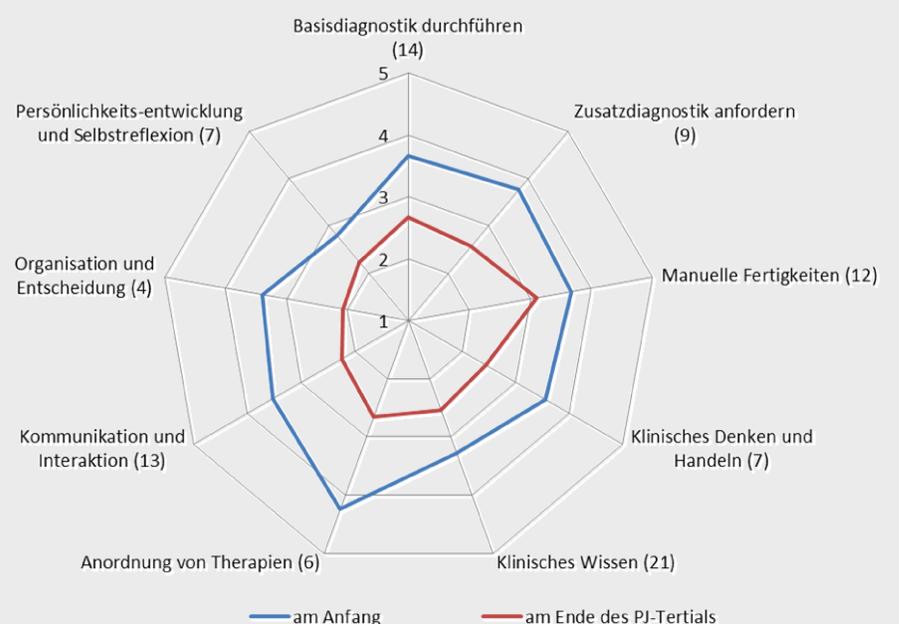


Abb. 2 "Legitimate peripheral participation"^{1,5}: Der Student als **ärztlich supervidiertes** und **in das therapeutische Team integrierter Mitarbeiter**

ERGEBNISSE

- ⇒ Die quantitative Analyse der Daten ergab in **allen 9 Kompetenzbereiche** der selbsteingeschätzten klinischen und professionellen Kompetenzen eine statistisch signifikant **Verbesserung** am Ende des Tertials (gepaarter T-test; p<0.001).
- ⇒ Die **größte Verbesserung** zeigte sich in den diagnostischen, therapeutischen, organisatorischen und Entscheidungskompetenzen sowie in Kommunikation und Interaktion.
- ⇒ Eine etwas geringere Verbesserung zeigte die Persönlichkeitsentwicklung.

Selbsteinschätzung klinischer und professioneller Kompetenzen signifikante Verbesserung am Ende des PJ-Tertials



Literaturangaben

- Scheffer C, Tauschel D, Cysarz D, et al. Lernen durch aktive Partizipation in der klinischen Patientenversorgung - Machbarkeitsstudie einer internistischen PJ-Ausbildungsstation. GMS Z Med Ausbild. 2009;26 (3): Doc 31.
- Jünger J, Schelberg D, Nikendei C. Subjektive Kompetenzeinschätzung von Studierenden und ihre Leistung im OSCE. GMS Z Med Ausbild 2006, 23(3):Doc 51
- Schrauth M, Weyrich P, Kraus B, Jünger J, Zipfel S, Nikendei C. Lernen am späteren Arbeitsplatz: Eine Analyse studentischer Erwartungen und Erfahrungen im "Praktischen Jahr". Z Evid Fortbild Qual Gesundheitswes. 2009;103(3):169-74.
- Cantillon P, Macdermott M. Does responsibility drive learning? Lessons from intern rotations in general practice. Med Teach. 2008;30(3):254-9.
- Lave J and Wenger E. Situated Learning. Legitimate peripheral participation. Cambridge: Cambridge University Press; 1991.

Contact



Dr. med. Christian Scheffer
Tel. +49 2330 62-3468 or +49 2302 926-733;
Email: christian.scheffer@uni-wh.de



M.P. Valk-Draad
Tel. +49 2330 / 62-3967
Email: maria.valk-draad@uni-wh.de